



Werk- und Spielanregung

Seifenblasen pusten

Kleine Kinder schauen zu und staunen. Sobald sie aber gehen können, jagen sie den schillernden Seifenblasen nach und versuchen sie zu fangen. Grössere Kinder wollen Können und möchten selbst versuchen, Seifenblasen zu pusten.

So lassen sich Seifenblasen leicht selbst herstellen

250 ml lauwarmes Wasser mit 4 Esslöffel Spülmittel mischen. 5 Min. stehen lassen. Danach 2-4 Tropfen Pflanzenöl hinzugeben. Zum Pusten lassen sich mit Pfeifenputzer einfache Pustestäbe formen.

Pustespiele machen Spass. Ganz nebenbei fördern sie die Mundmotorik und stärken die Lungen.

20210601_mb

Seifenblasen

Heute mach ich Seifenblasen.
Wo? Natürlich auf dem Rasen.
Puste einmal, zweimal, dreimal...
schon fliegen viele bunte Seifenblasen
und landen schliesslich auf dem Rasen.

Da chöme fuf fröhlichi Chind

Da chöme fuf fröhlichi Chind,
die hei gärn gspielt:
de Dume isch am liebschte Schtelze gloffe,
de Zeigfinger het am liebschte Seili gumpet,
de Mittelfinger isch am liebschte Umegsprunge,
de Ringfinger het am liebschte Ritti plampet,
u de Chlyfinger?
Dä tuet am liebschte Seife blätterle.

Blubberblasen machen

Kinder können häufig, bevor sie es schaffen Seifenblasen zu pusten oder aus einem Strohhalm zu trinken, herrliche Blubberblasen herbeizaubern. Dazu den Kindern einen Becher mit Wasser füllen und sie pusten lassen.

Wattepusten

Die Kinder setzen sich rund um einen Tisch, auf dem in der Mitte ein Wattebausch liegt. Bei «Achtung, fertig, los!» versuchen die Kinder, den Wattebausch auf die gegenüberliegende Seite und schließlich vom Tisch zu pusten. Die Kinder die auf der gegenüberliegenden Seite sitzen, müssen dies natürlich nach Möglichkeit abwehren. Bei diesem Spiel steht vor allem der Spass im Vordergrund.

Statt eines Wattebauschs kann auch ein Tischtennisball ins Spiel gebracht werden. Das Tempo erhöht sich. Konzentration und Reaktion sind gefragt.